Zeitschrift: Schweizerische Taubstummen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme
Band: 18 (1924)
Heft: 3

Rubrik: Aus Taubstummenanstalten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Meßmer bestellt. Die Traktanden wurden rasch abgewickelt und Protokoll und Jahresrechnung einstimmig genehmigt. Der Kommission wurde für ihre flotte Arbeit alle Anerkennung gezollt. In Anbetracht der immer kleiner werdenden Mitgliederzahl, wurde der Antrag betreffend Reduzierung der Kommission von fünf auf drei Mitglieder, sowie ein Aufnahmegesuch angenommen. Um den Klub über Wasser zu halten, wurde auch der Antrag angenommen, daß Freimitglieder mit nur 2 Fr. Jahresbeitrag die Versammlungen nicht besuchen müssen. Nun ging's zu den Wahlen. Die Kommission setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: E. Brunner, Aktuar: H. Meßmer, Kassier: J. Grob, Stellvertreter: H. Spühler, Rechnungsrevisoren: K. Rüetschi und G. Hänggi. Nach Abwicklung der statutarischen Geschäfte erhob jemand die Beschwerde, daß einige Taubstumme Mitglieder des Hephatavereins seien, der nur für Schwerhörige ist, und auch das Schwerhörigenabzeichen tragen, wahrscheinlich aus Eitelkeit, um ihre Taubstummheit zu verbergen, trotzdem sie den Dialekt gar nicht verstehen. Das bedeutet einen Nachteil für die ehrenhaften Taubstummen. In verschiedenen Orten der Schweiz nehmen die Schwerhörigenvereine keine Taubstummen als Mitglieder an.

Zum Schluß appelliert der Präsident an die Anwesenden, die Kommission in ihrer Arbeit wirksam zu unterstützen. Dann ging's zur gemütlichen Unterhaltung. Der Schreiber bittet die Mitglieder noch, daß sie die interessanten Abendvorträge, welche die Lehrerschaft der hiesigen Taubstummenanstalt in verdankenswerter Weise während des Winters jeden Monat einmal abhalten, fleißig besuchen möchten.

Schriftliche Berichte sind an E. Brunner, Trischlistraße 24, Rorschach, zu senden.

H. M.

Zürich. Am 3. Februar fand im roten Saal im „Karl dem Großen" die 28. ordentliche Generalversammlung des Taubstummenvereins „Krankenkasse", unter dem Vorsitz von Alfr. Gübelin, statt, die sehr gut besucht war. Zuerst begannen die üblichen Vereinsgeschäfte, hierauf verlas der Präsident den Jahresbericht, aus dem zu ersehen ist, daß die revidierten Statuten sich gut bewährten. Den zwei treuen Mitgliedern, Herr Heinr. Hafner (aktiv) und Frau Anna Hagenbucher (passiv), wurde für ihre 25jährige treue Mitgliedschaft eine Ehrenurkunde mit Gutschein für einen Jahresbeitrag verabreicht. Es wurden acht Schicksalsgenossen aufgenommen, drei traten aus und einer wurde gestrichen. Jetziger Mitgliederbestand: 70. Hierauf erstattete der Kassier H. Willy den Kassabericht, welcher von den Revisoren in Ordnung befunden wurde. Zwei Anträge betreffend Sterbekasse und Monatsbeitragsreduzierung wurden fast einstimmig verworfen, und der Antrag Gübelin, an Stelle der Beitragsabstempelung die Beitragsmarke zu verwenden, wurde einstimmig zum Beschluß erhoben. Zuletzt kamen die Wahlen mit folgenden Resultaten: Präsident: Alfr. Gübelin (bisher), Vizepräsident: Arnold Gisler (neu), Aktuar: O. Engel (bisher), Kassier: H. Willy (bisher), Beisitzer: Wilh. Müller (neu), Revisoren: Jakob Haupt und Frau Hagenbucher (beide neu). — Alle Korrespondenzen sind zu richten an den Präsidenten Alfr. Gübelin, Zürich 7, Pestalozzistraße 16. O. Engel.

Aus Taubstummenanstalten

— In der Versammlung der Gemeinnützigen Gesellschaft berichtet der Delegierte zur Versorgung junger Taubstummer, daß in Riehen 32, in Bettingen 15 Zöglinge untergebracht waren. Ein Teil davon vollendete ihre Lehrzeit, sodaß bei ihnen der Zweck der Erziehung, die Taubstummen in den Stand zu setzen, das tägliche Brot zu verdienen, erfüllt wurde. Weder die Anstalt Riehen, noch die Anstalt Bettingen sind ganz besetzt, eine Erscheinung, die sich auch in andern Kantonen beobachten läßt. Es ist dies eine Folge der schweren, wirtschaftlichen Verhältnisse, die es manchen Familien einfach unmöglich machen, die Kosten für eine Anstaltserziehung zu tragen. Nach langjähriger Tätigkeit ist der Präsident der Kommission, Herr Fritz La Roche-Merian, zurückgetreten und durch Herrn Pfr. Köchlin ersetzt worden. In finanzieller Beziehung ist zu sagen, daß den beiden Anstalten größere Ausgaben bevorstehen, namentlich in baulicher Hinsicht, so daß die Kommission gezwungen ist, neue Gönner für die Sache zu werben. Die Gesellschaft bewilligte ihre üblichen Kredite, 3000 Fr. für Riehen und 1500 für Bettingen.